



Understatement: Die Designer des Irmischer Senator 4.0i verliehen der Hochleistungs-Limousine bewußt ein dezentes Äußeres. Vom Senator 3.0i 24V unterscheidet er sich durch einen modifizierten Kühlergrill, neugestaltete Front- und Heckstoßfänger und spezielle 16-Zoll-Leichtmetallräder, auf die Reifen der Dimension 225/55 ZR 16 aufgezogen sind.

Understatement: Die Designer des Irmischer Senator 4.0i verliehen der Hochleistungs-Limousine bewußt ein dezentes Äußeres. Vom Senator 3.0i 24V unterscheidet er sich durch einen modifizierten Kühlergrill, neugestaltete Front- und Heckstoßfänger und spezielle 16-Zoll-Leichtmetallräder, auf die Reifen der Dimension 225/55 ZR 16 aufgezogen sind.



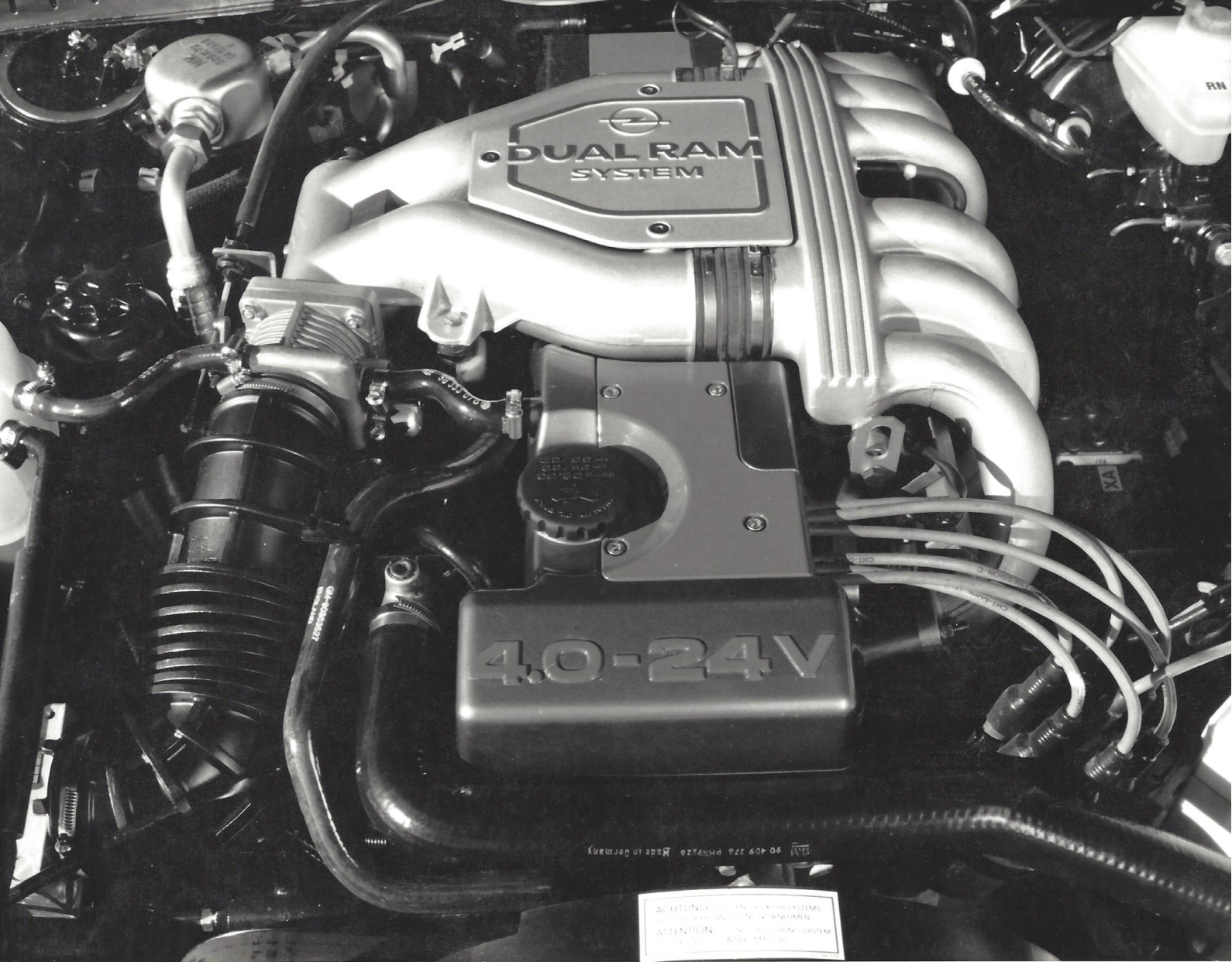
Signalwirkung: Die Heckpartie des Irmischer Senator 4.0i macht die kraftvolle, aber zurückhaltende Eleganz der Limousine auf den ersten Blick deutlich. Zwei große, rechteckige Auspuffrohre weisen auf den 200 kW/272 PS starken Vierliter-Vierventil-Motor hin. Breitreifen der Größe 225/55 ZR 16 sorgen für optimalen Straßenkontakt.

Signalwirkung: Die Heckpartie des Irmischer Senator 4.0i macht die kraftvolle, aber zurückhaltende Eleganz der Limousine auf den ersten Blick deutlich. Zwei große, rechteckige Auspuffrohre weisen auf den 200 kW/272 PS starken Vierliter-Vierventil-Motor hin. Breitreifen der Größe 225/55 ZR 16 sorgen für optimalen Straßenkontakt.



Understatement: Die Designer des Irmischer Senator 4.0i verliehen der Hochleistungs-Limousine bewußt ein dezentes Äußeres. Vom Senator 3.0i 24V unterscheidet er sich durch einen modifizierten Kühlergrill, neugestaltete Front- und Heckstoßfänger und spezielle 16-Zoll-Leichtmetallräder, auf die Reifen der Dimension 225/55 ZR 16 aufgezogen sind.

Understatement: Die Designer des Irmischer Senator 4.0i verliehen der Hochleistungs-Limousine bewußt ein dezentes Äußeres. Vom Senator 3.0i 24V unterscheidet er sich durch einen modifizierten Kühlergrill, neugestaltete Front- und Heckstoßfänger und spezielle 16-Zoll-Leichtmetallräder, auf die Reifen der Dimension 225/55 ZR 16 aufgezogen sind.



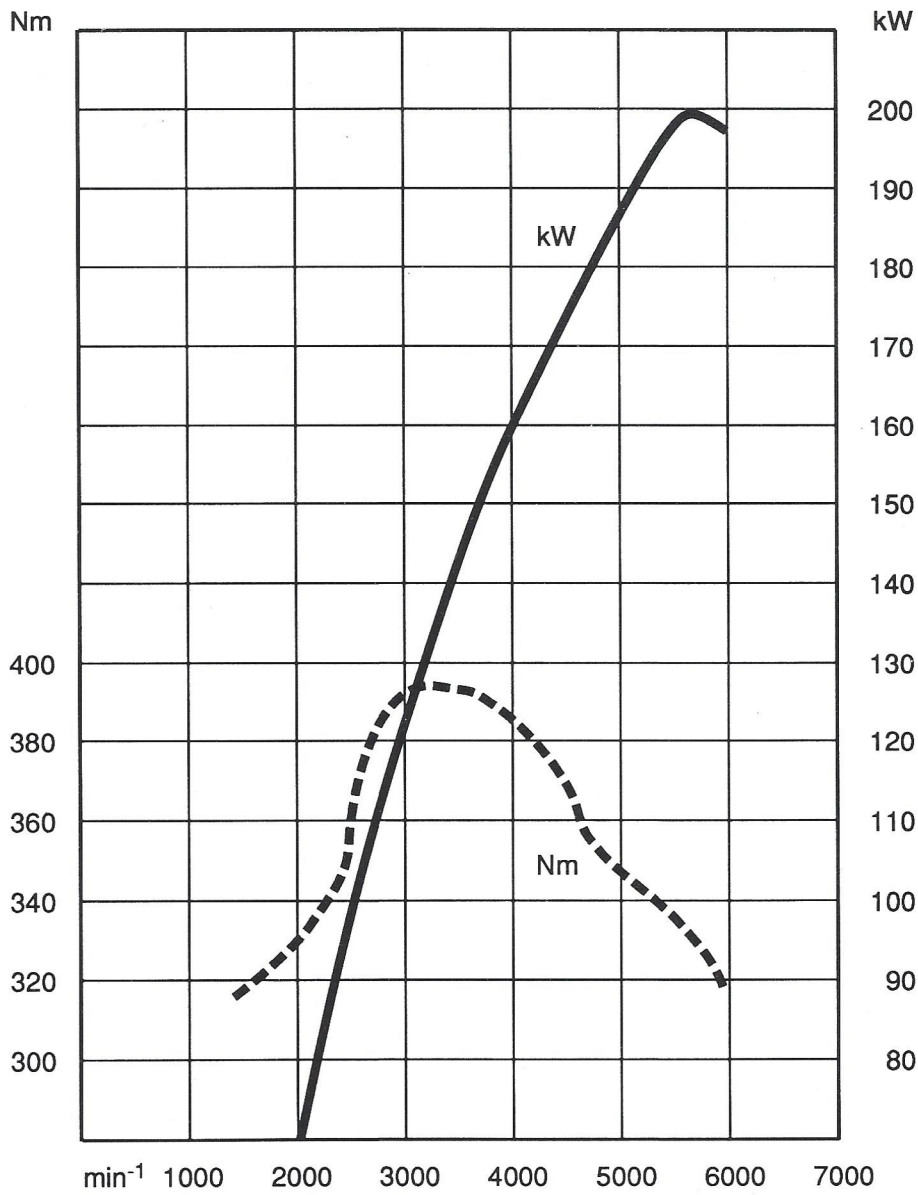
REPRODUCTION OF THIS DOCUMENT IS PROHIBITED WITHOUT THE WRITTEN PERMISSION OF THE AUTHOR.

BMW 90 409 276 Phosphate Made in Germany

Kraftpaket: Das Vierliter-Triebwerk des Irmischer Senator 4.0i zählt zu den leistungsfähigsten Sechszylindern der Welt. Sein Dual-Ram-Ansaugsystem und der Vierventil-Zylinderkopf mit zwei obenliegenden Nockenwellen machen es zum Drehmomentstärksten Saugmotor dieser Hubraum-Klasse. Das maximale Drehmoment von beachtlichen 395 Nm steht bereits bei 3.300 min⁻¹ zur Verfügung. Die Höchstleistung beträgt 200 kW/272 PS.

Kraftpaket: Das Vierliter-Triebwerk des Irmischer Senator 4.0i zählt zu den leistungsfähigsten Sechszylindern der Welt. Sein Dual-Ram-Ansaugsystem und der Vierventil-Zylinderkopf mit zwei obenliegenden Nockenwellen machen es zum Drehmomentstärksten Saugmotor dieser Hubraum-Klasse. Das maximale Drehmoment von beachtlichen 395 Nm steht bereits bei 3.300 min⁻¹ zur Verfügung. Die Höchstleistung beträgt 200 kW/272 PS.

Leistung und Drehmoment 4.0 i 24 V



Hohe Durchzugskraft: Bereits ab 1.500 min^{-1} steht beim 4.0i Triebwerk des Irmischer Senator ein Drehmoment von über 320 Nm zur Verfügung. Der Maximalwert von 395 Nm liegt schon bei 3.300 min^{-1} an. Seine höchste Leistung von $200 \text{ kW}/272 \text{ PS}$ gibt der Reihen-sechszylinder bei 5.800 min^{-1} ab.

Hohe Durchzugskraft: Bereits ab 1.500 min^{-1} steht beim 4.0i Triebwerk des Irmischer Senator ein Drehmoment von über 320 Nm zur Verfügung. Der Maximalwert von 395 Nm liegt schon bei 3.300 min^{-1} an. Seine höchste Leistung von $200 \text{ kW}/272 \text{ PS}$ gibt der Reihen-sechszylinder bei 5.800 min^{-1} ab.



Erste Klasse: Der Irmischer Senator 4.0i wird auch im Innenraum seinem exklusiven Anspruch gerecht. Elektrisch einstellbare Sportsitze mit Wasserbüffelleder, Wurzelholz-Leisten an den Türen und eine Serienausstattung, die kaum Wünsche offenläßt, unterstreichen das noble Ambiente dieses Modells. Auf Wunsch sind Bordbar, Telefon, Standheizung und eine Telefaxanlage erhältlich.

Erste Klasse: Der Irmischer Senator 4.0i wird auch im Innenraum seinem exklusiven Anspruch gerecht. Elektrisch einstellbare Sportsitze mit Wasserbüffelleder, Wurzelholz-Leisten an den Türen und eine Serienausstattung, die kaum Wünsche offenläßt, unterstreichen das noble Ambiente dieses Modells. Auf Wunsch sind Bordbar, Telefon, Standheizung und eine Telefaxanlage erhältlich.



Erste Klasse: Der Irmischer Senator 4.0i wird auch im Innenraum seinem exklusiven Anspruch gerecht. Elektrisch einstellbare Sportsitze mit Wasserbüffelleder, Wurzelholz-Leisten an den Türen und eine Serienausstattung, die kaum Wünsche offenläßt, unterstreichen das noble Ambiente dieses Modells. Auf Wunsch sind Bordbar, Telefon, Standheizung und eine Telefaxanlage erhältlich.

Erste Klasse: Der Irmischer Senator 4.0i wird auch im Innenraum seinem exklusiven Anspruch gerecht. Elektrisch einstellbare Sportsitze mit Wasserbüffelleder, Wurzelholz-Leisten an den Türen und eine Serienausstattung, die kaum Wünsche offenläßt, unterstreichen das noble Ambiente dieses Modells. Auf Wunsch sind Bordbar, Telefon, Standheizung und eine Telefaxanlage erhältlich.



Understatement: Die Designer des Irmischer Senator 4.0i verliehen der Hochleistungs-Limousine bewußt ein dezentes Äußeres. Vom Senator 3.0i 24V unterscheidet er sich durch einen modifizierten Kühlergrill, neugestaltete Front- und Heckstoßfänger und spezielle 16-Zoll-Leichtmetallräder, auf die Reifen der Dimension 225/55 ZR 16 aufgezogen sind.

Understatement: Die Designer des Irmischer Senator 4.0i verliehen der Hochleistungs-Limousine bewußt ein dezentes Äußeres. Vom Senator 3.0i 24V unterscheidet er sich durch einen modifizierten Kühlergrill, neugestaltete Front- und Heckstoßfänger und spezielle 16-Zoll-Leichtmetallräder, auf die Reifen der Dimension 225/55 ZR 16 aufgezogen sind.



Top-Senator: In enger Zusammenarbeit mit Opel hat Irmischer-Automobilbau auf Basis des Senator eine Luxus-Limousine entwickelt. Kernstück des Irmischer Senator 4.0i ist ein Vierliter-Reihensechszylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen und Vierventil-Technik. Das Triebwerk leistet 200 kW/272 PS und verfügt über zwei geregelte Metall-Katalysatoren.

Top-Senator: In enger Zusammenarbeit mit Opel hat Irmischer-Automobilbau auf Basis des Senator eine Luxus-Limousine entwickelt. Kernstück des Irmischer Senator 4.0i ist ein Vierliter-Reihensechszylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen und Vierventil-Technik. Das Triebwerk leistet 200 kW/272 PS und verfügt über zwei geregelte Metall-Katalysatoren.



Understatement: Die Designer des Irmscher Senator 4.0i verliehen der Hochleistungs-Limousine bewußt ein dezentes Äußeres. Vom Senator 3.0i 24V unterscheidet er sich durch einen modifizierten Kühlergrill, neugestaltete Front- und Heckstoßfänger und spezielle 16-Zoll-Leichtmetallräder, auf die Reifen der Dimension 225/55 ZR 16 aufgezogen sind.

Understatement: Die Designer des Irmscher Senator 4.0i verliehen der Hochleistungs-Limousine bewußt ein dezentes Äußeres. Vom Senator 3.0i 24V unterscheidet er sich durch einen modifizierten Kühlergrill, neugestaltete Front- und Heckstoßfänger und spezielle 16-Zoll-Leichtmetallräder, auf die Reifen der Dimension 225/55 ZR 16 aufgezogen sind.



Top-Senator: In enger Zusammenarbeit mit Opel hat Irmscher-Automobilbau auf Basis des Senator eine Luxus-Limousine entwickelt. Kernstück des Irmscher Senator 4.0i ist ein Vierliter-Reihensechszylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen und Vierventil-Technik. Das Triebwerk leistet 200 kW/272 PS und verfügt über zwei geregelte Metall-Katalysatoren.

Top-Senator: In enger Zusammenarbeit mit Opel hat Irmscher-Automobilbau auf Basis des Senator eine Luxus-Limousine entwickelt. Kernstück des Irmscher Senator 4.0i ist ein Vierliter-Reihensechszylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen und Vierventil-Technik. Das Triebwerk leistet 200 kW/272 PS und verfügt über zwei geregelte Metall-Katalysatoren.



Im November 1990

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Verkaufsprogramm der Opel-Händler wurde um eine weitere interessante Modell-Variante, den Irmscher Senator 4.0 i erweitert.

Diese luxuriöse Limousine basiert auf dem Opel Senator 3.0 i 24 V und wurde in enger Zusammenarbeit mit der Adam Opel AG entwickelt.

Kernstück des Irmscher Senator 4.0 i ist der drehmomentstärkste Vierliter-Saugmotor der Welt.

Die Produktion dieses Fahrzeuges erfolgt in unserem Hauptwerk Remshalden. Ab 1991 ist eine Produktion von jährlich 1.200 Einheiten vorgesehen.

Wir haben für Sie eine Pressemappe zusammengestellt und würden uns freuen, wenn Sie darüber berichten.

Mit freundlichen Grüßen aus Remshalden

I r m s c h e r GmbH

Öffentlichkeitsarbeit

i.V.

i.A.



Angelika Irmscher



Birgit Strotbek

November 1990

Irmscher Senator 4.0i:

Exklusive Sportlimousine mit Kraft und Komfort

Drehmoment für alle Fälle

Remshalden/Rüsselsheim. Irmscher Automobilbau hat in enger Zusammenarbeit mit der Adam Opel AG eine Luxus-Limousine mit betontem Understatement entwickelt. Ihre Leistungsfähigkeit scheut keinen Vergleich mit hochkarätigen Sportwagen. Der 4.0i-Motor des Irmscher Senator entwickelt 200 kW/272 PS bei 5.800 min^{-1} und das Fahrzeug verfügt über eine Ausstattung, die kaum Wünsche offenläßt. Die Sport-Limousine auf Basis des Opel Senator 3.0i 24V kann über Opel-Vertragshändler geordert werden; ab März 1991 wird der rund 250 km/h schnelle Irmscher Senator 4.0i zum Preis von 99.700 Mark an die Kunden ausgeliefert. Geplante Stückzahl: 1.200 pro Jahr.

Vier Ventile pro Zylinder

Kernstück des Irmscher Senator ist ein Vierliter-Reihensechszylinder mit zwei obenliegenden Nockenwellen und vier Ventilen pro Zylinder. Er basiert auf dem im Juni 1989 vorgestellten Opel 3.0i 24V-Motor und wurde gemeinsam mit der Vorausentwicklung der Adam Opel AG konzipiert.

Wie dieses Triebwerk verfügt auch die Neuentwicklung über das Drehmomentsteigernde Dual-Ram-Ansaugsystem, zwei geregelte Metallträger-Katalysatoren und eine moderne Bosch Motronic vom Typ M 1.5.

Der Hubraumzuwachs von exakt 1.014 auf 3.983 Kubikzentimeter erforderte aufwendige Maßnahmen im Innenleben des Motors. Die neue, siebenfach gelagerte und geschmiedete Kurbelwelle ermöglicht einen Kolbenhub von 88 Millimeter, 18,2 Millimeter mehr als beim 3.0i-Aggregat. Diese Kurbelwelle verfügt über stärker dimensionierte Kurbelwangen und zwölf auf die veränderten Massenkräfte abgestimmte Gegengewichte.

Der für das 4.0i-Triebwerk modifizierte Motorblock weist Bohrungen mit einem Durchmesser von 98 Millimeter auf. Die Zylinderlaufbuchsen sind - anders als beim Dreiliter - zusammengegossen; die äußeren Abmessungen des Motorblocks und des gesamten Motors sind identisch mit denen des Basistriebwerks.

Laufkultur und Vibrationsarmut

Die hohe Steifigkeit des Motorblocks mit Ölwanne garantiert auch beim 4.0i-Liter-Motor hervorragende Laufkultur und Vibrationsarmut. Mit einem Hub-/Bohrungsverhältnis von 0,89 ist das neue Vierliter-Triebwerk ebenso wie das Basistriebwerk kurzhubig ausgelegt; dieses Konstruktionsmerkmal garantiert hohe Drehfreudigkeit. Dem gleichen Ziel dienen neue, leichtere Muldenkolben (432 statt 494 Gramm beim Dreiliter). Bei der Nenndrehzahl von 5.800 min^{-1} erreichen sie nur eine mittlere Geschwindigkeit von 17,0 Meter pro Sekunde. Bei 400-Stunden-Prüfstandsläufen mit überwiegendem Vollastanteil und 15.000-Kilometer-Tests auf der

Nordschleife des Nürburgrings stellte die Neuentwicklung ihre Standfestigkeit unter Beweis.

Hohe Leistung und niedriger Verbrauch

Der Leichtmetall-Zylinderkopf wird bei Irmischer mit Kopierfräsen feinbearbeitet und sorgfältig den neuen Zylinderabmessungen angepaßt. Nockenwellen mit modifizierten Steuerzeiten und ein um 0,5 Millimeter vergrößerter Ventilhub sorgen für einen hohen Füllungsgrad der Zylinder: Voraussetzung für hohe Leistung und Drehmoment sowie niedrigen Kraftstoffverbrauch. In Verbindung mit dem Dual-Ram-Ansaugsystem entsteht so der drehmomentstärkste Vierliter-Saugmotor der Welt.

Eine Klappe im Luftverteiler, die vom Steuergerät der Bosch Motronic geschaltet wird, ermöglicht bei der Dual-Ram-Bauweise die Nutzung zweier unterschiedlicher Aufladungseffekte. Bis zu einer Drehzahl von 4.000 min^{-1} läuft der Sechszylinder mit zwei getrennten und speziell abgestimmten Resonanz-Rohrsystemen. Diese Betriebsart bringt ein hohes Drehmoment bereits im unteren Drehzahlbereich. Oberhalb von 4.000 min^{-1} öffnet sich die Verbindungsclappe im Ansaugsystem. Der Motor läuft dann leistungsbetont mit Schwingrohraufladung.

Beim 4.0i-Motor stimmten die Ingenieure des Technischen Entwicklungszentrums in Rüsselsheim das gesamte Ansaugsystem auf den gestiegenen Hubraum ab. So wurden der Einlaßquerschnitt des Luftfilters vergrößert, der Luftmassenmesser modifiziert und die Ansaugrohre im Durchmesser von 37 auf 39 Millimeter erweitert. Die Bosch Motronic M 1.5 mit spezieller Abstimmung und Einspritzdüsen mit erhöhtem

Kraftstoffdurchsatz runden die Maßnahmen an Ansaugsystem und Motormanagement ab.

Beeindruckendes Resultat

Von 2.000 min^{-1} bis zur Höchstdrehzahl liegen stets über 320 Nm und zwischen 2.800 und 5.200 min^{-1} sogar mehr als 350 Nm an. Das maximale Drehmoment von 395 Nm steht bereits bei 3.300 min^{-1} bereit. Diese Leistungscharakteristik macht Überholvorgänge - unabhängig davon, welche Fahrstufe des Fünfgang-Getriebes eingelegt ist - mühelos und dank der enormen Kraftreserven besonders sicher. Im vierten Gang zum Beispiel beschleunigt der Irmischer Senator innerhalb von nur $10,5$ Sekunden von 40 auf 100 km/h , die Beschleunigung von 80 auf 120 km/h im fünften Gang vollzieht sich in nur zehn Sekunden.

In der Praxis überzeugt der Drehmoment-Motor durch spontane Leistungsbereitschaft und kraftvollen Durchzug bis in den Bereich der Maximaldrehzahl. Der Irmischer Senator $4.0i$ ermöglicht dadurch besonders entspanntes Reisen. Auch aus dem Stand beweist die kraftvolle Limousine beachtliche Sprinterqualitäten: Bereits nach $6,2$ Sekunden erreicht der 1.540 Kilogramm schwere Fünfsitzer 100 km/h .

Kraftstoffverbrauch gesenkt

Trotz dieser beachtlichen Leistungswerte ist der $4.0i$ -Motor ein ökonomisches Triebwerk. Der Kraftstoffverbrauch konnte im Bestpunkt gegenüber dem bekannt sparsamen $3.0i$ $24V$ -Aggregat noch einmal von 255 g pro kW/h auf 245 g pro kW/h gesenkt werden. Der maximale Mitteldruck, ebenfalls ein Maß für die gute Grundkonzeption des Motors liegt bei $12,5 \text{ bar}$.

Das sind noch einmal 0,2 bar mehr als beim Opel 2.0i 16V-Triebwerk, das zu den effektivsten Ottomotoren der Welt zählt.

Für den Fahrer des Irmischer Senator 4.0i macht sich das durch einen - in Relation zu den hervorragenden Fahrleistungen - bescheidenen Benzinverbrauch bemerkbar. Das mit einer Verdichtung von 10:1 auf Eurosuper (95 ROZ) ausgelegte Aggregat konsumiert bei konstant 90 beziehungsweise 120 km/h nur 8,3 beziehungsweise 10,3 Liter, im Stadtverkehr 16,9 Liter auf 100 Kilometer. Der Drittmix-Verbrauch liegt bei 11,8 Liter pro 100 Kilometer.

Opel-Chefingenieur Dr. Fritz Indra: "Die Reihensechszylinder-Bauweise und die günstigen Hauptabmessungen garantieren zudem eine Laufkultur, wie sie nur ein Zwölfzylinder-Motor übertrifft. Das neuentwickelte 4.0i-Triebwerk bietet einen optimalen Kompromiß aus Komfort und Kraft, Leistungsfähigkeit und Sparsamkeit. Dieser Motor ist Triebwerken mit acht Zylindern in vielen Dingen überlegen."

Elektrisch einstellbare Sportsitze serienmäßig

Den exklusiven Charakter des Irmischer Senator unterstreicht auch seine Ausstattung. Im Innenraum dominieren edelste Materialien. Instrumententafel, Seitenverkleidungen, Mittelkonsole, Schalthebel und das Vierspeichen-Lenkrad mit Sensor-Huptaste sind mit Wasserbüffel-Leder bezogen. Feinstes Wurzelholz an Instrumenten, Mittelkonsole und Türverkleidungen ergänzt das noble Ambiente.

Speziell für den Irmischer Senator entwickelte, elektrisch verstellbare Recaro-Sportsitze mit kombiniertem Leder-Veloursstoffbezug und Memory-Schaltung zählen ebenso zum serienmäßigen Lieferumfang wie die elektronisch geregelte Klimaanlage, das elektrisch betätigte Glas-Schiebe/Hubdach, der Bordcomputer, Lenkradhöhenverstellung, eine Hifi-Anlage mit viermal 20 Watt und sechs Hochleistungs-Lautsprechern, elektrische Fensterheber und eine Scheinwerfer-Reinigungsanlage. Die hintere Sitzbank ist im Lehnenbereich stärker ausgeformt und bietet den Heckpassagieren hervorragenden Seitenhalt.

Die Liste der Optionen ist angesichts der umfangreichen Serienausstattung erfreulich kurz: Lediglich Telefon- und Telefaxanlage, Standheizung, PC-Anschluß und die im Wagenfond hinter der Mittelarmlehne installierte Bordbar ergänzen auf Wunsch die Ausstattung. Das Autotelefon wird seitlich an der Mittelkonsole montiert und liegt damit im Blickfeld des Fahrers. Das Faxgerät wird in einem gesonderten Fach in der Mitte der Rücksitzbank untergebracht. Direkt dahinter ist die Kühlbox platziert, die zwei Einliterflaschen sowie mehrere Gläser faßt.

Bewußt dezente Erscheinung

Von außen gibt sich der Irmischer Senator bewußt dezent. Von den übrigen Senator-Modellen unterscheidet er sich durch einen modifizierten, schwarz lackierten Kühlergrill, aerodynamische Front- und Heckverkleidungen und zwei große rechteckige Auspuffrohre. Der Irmischer Senator 4.0i steht auf Reifen der Dimension 225/55 ZR 16, die auf geschmiedete Leichtmetallräder der Größe 7 1/2J x 16 im Fünfspeichen-Design aufgezogen sind. Auch an den Winterbetrieb

haben die Techniker bei dieser kraftvollen Reiselimousine gedacht: Im Kraftfahrzeugschein sind M+S Reifen der Größe 205/65-15 eingetragen. Für einen hochkarätigen Sportwagen ebenfalls ungewöhnlich: Beim Irmischer Senator 4.0i läßt sich eine Anhängerkupplung montieren. Gebremst dürfen Lasten bis 1.700 Kilogramm Gewicht an den Haken.

Problemloses Fahrverhalten

Bremsanlage und das DSA-Fahrwerk des Senator mit der 1989 eingeführten Multilink-Hinterachse bewiesen in umfangreichen Fahrversuchen genug Reserven, um auch die gestiegene Leistung des Irmischer Senator 4.0i sicher und problemlos auf die Straße zu bringen und die Sport-Limousine - die serienmäßig über ein ABS-System verfügt - jederzeit souverän zu verzögern. Einzige Veränderungen: Serienmäßiges Sperrdifferential mit 46prozentiger Sperrwirkung, straffer abgestimmte Gasdruckstoßdämpfer und um 15 Millimeter verkürzte Federn mit progressiver Charakteristik.

Diese modifizierte Auslegung sorgt einerseits für überzeugenden Langstrecken-Komfort und gute Traktion und ermöglicht andererseits ungewöhnlich hohe Sicherheitsreserven bei Kurvenfahrt und höchste Fahrstabilität in allen Geschwindigkeitsbereichen. In Verbindung mit dem kraftvollen Triebwerk wird der Irmischer Senator so zu einer der fahraktivsten Luxus-Limousinen seiner Klasse.

Dem gestiegenen Drehmoment des Motors trugen die Techniker außerdem durch eine Kupplung mit erhöhtem Anpreßdruck und einer verstärkten Kardanwelle Rechnung. Serienmäßig ist das Fahrzeug mit einem Fünfgang-Schaltgetriebe ausgestattet. Ab

Mitte 1991 soll auf Wunsch auch eine dem erhöhten Drehmoment des Motors angepaßte Version der elektronisch geregelten Vierstufen-Automatik aus dem Opel Senator angeboten werden.

Der Irmischer Senator wird in den Farben Bordeaux, Novaschwarz-Metallic, Emeraldgrün und Aubergine und zunächst exklusiv in Deutschland angeboten. Für das Jahr 1991 ist eine Serienproduktion von 1.200 Exemplaren dieser ungewöhnlichen Limousine geplant.

4.0i (Kat)
200 kW (272 PS)
C 40 SE

Motorblock-Kennzeichnung

Senator, viertürige Limousine

serienmäßig

MOTORDATEN:

Bauart		Sechszylinder-Reihenmotor mit Aluminium-Zylinderkopf
Bohrung	mm	98
Hub	mm	88
Hubraum effektiv	cm ³	3983
größte Leistung	kW (PS)/min ⁻¹	200 (272)/5800
größtes Drehmoment	Nm/min ⁻¹	395/3300
Verdichtungsverhältnis		10,0 : 1
Kraftstoff-Oktanbedarf	ROZ (MOZ)	95 (85) / 98 (88)
Kraftstoffart		Eurosuper/Super plus, bleifrei
Katalysator		2 Metall-Katalysatoren (geregelt)
Anzahl der Kurbelwellenlager/Gegengewichte		7/12
Anzahl u. Lage der Nockenwelle		2 im Zylinderkopf (d.o.h.c.)
Antrieb der Nockenwelle		2 Simplex-Ketten
Ventilspielausgleich		Hydro-Tassenstößel
Ventildrehkappen (Rotocaps)		an allen Auslaßventilen
Ventilspiel		0
Steuerzeiten bei angegebenem		
Ventilspiel:	Einlaß öffnet	v. OT
	Einlaß schließt	n. UT
	Auslaß öffnet	v. UT
	Auslaß schließt	n. OT
Kraftstoffsystem		Methanol-resistentes Kraftstoff- und Gemischbildungssystem
Einspritzanlage		Elektron. Benzineinspritzung mit Schubabschaltung und Leerlauf-Füllungsregelung
Typ		Bosch Motronic M 1.5 mit Lambda-Regelung

4.0i (Kat)
200 kW (272 PS)

Kühlung		bis -30° C frostsichere Überdruck-Flüssigkeitskühlung mit Querstromkühler - Lüfter mit temperaturgesteuerter Visco-Kupplung
Inhalt des Kühlsystems mit Heizung	1	9,9
Schmierung		Öldruck-Umlaufschmierung, Wechselfilter im Hauptstrom
Ölnachfüllmenge mit Filterwechsel	1	5,5
Ölkühler		thermostatisch geregelter Lamellenkühler unter dem Kofferraum
Lage des Kraftstofftanks		Kraftstoff-Verdampfungskontrolle mit Aktivkohlefilter
Entlüftung des Kraftstofftanks		75
Inhalt des Kraftstofftanks	1	

ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG:

Batterie		Opel-Freedom-Batterie, wartungsfrei
Spannung/Batteriekapazität		12 V / 66 Ah
Drehstromgenerator		90 A
Anlasser		Schub-Schraubtriebanlasser, betätigt durch Zündanlaßschalter
Zündsystem		Bosch Motronic M 15
Zündkerzen/Typ		Bosch FR 7 DTC
KRAFTÜBERTRAGUNG:		
Kupplung		asbestfreie Einscheiben-Trockenkupplung - verstärkte Tellerfeder - Zweimassen-Schwungrad
Kupplungsbetätigung		hydraulisch

Getriebe		vollsynchronisiertes Fünfgang-Getriebe mit Mittelschaltung
Übersetzungsverhältnisse		3,807
	1. Gang	2,106
	2. Gang	1,335
	3. Gang	1,000
	4. Gang	0,814
	5. Gang	3,402
	R.-Gang	

4.0i (Kat)
200 kW (272 PS)

Automatisches Getriebe

Sonderausst.
hydraulischer Dreielement-Drehmomentwandler (Trilok-Prinzip) mit Wandlerkupplung - automatisch schaltendes Viergang-Planetengetriebe, Parksperrre - elektr. Getriebe-Steuerung mit Zündungseingriff - drei Fahrprogramme: Economy - Sport - Winter
1.Gang: 2,40; 2.Gang: 1,48; 3.Gang: 1,00; 4.Gang: 0,72; R.-Gang: 1,92
zweiteilige Rohrgelenkwelle
zwei verstärkte Einscheiben-Gummigelenke, ein verstärktes Kreuzgelenk

Übersetzungsverhältnisse
Gelenkwelle
Anzahl der Gelenke

FAHRWERK:

Vorderradaufhängung

DSA-Fahrwerk ("Dynamic Safety"), Dynamisches Sicherheits-Aktionsfahrwerk Einzelradaufhängung, sportlich abgestimmte MacPherson-Federbeine und entkoppelte Stützlager - Gasdruck-Federbein - Schraubenfedern - ein-teiliger Lenker - Stabilisator an den Federbeinen befestigt (Pendel-Stabilisator)

Hinterachse

Multi-Link-Hinterachse, Einzelradaufhängung mit zwei Dreieckschräglenkern und einem V-förmigen Fahrschemel - tonnenförmige Miniblock-Schraubenfedern - Gasdruck-Stoßdämpfer, senkrecht stehend angeordnet; Drehstab-Stabilisator

Hinterachsgetriebe
Übersetzungsverhältnisse (mit Automatik)
Sperrdifferential

geräuscharmer Kegelantrieb mit Gleason-Hypoid-Verzahnung,
3,45 (3,70)
serienmäßig, Sperrwirkung 45%

Lenkung

Servotronic, elektronisch gesteuerte Servo-Lenkung - energieaufnehmende Gitterrohr-Lenksäule mit Teleskopspindel und Abreißschlitten - Vierspeichen-Sportlenkrad mit lederbezogenem Kranz, höhenverstellbar

Gesamt-übersetzung
Spurkreis-/Wendekreisdurchmesser m

14,7 : 1 wahlw. 16,2 : 1
10,1/10,95, wahlweise 10,15/11,00

4.0i (Kat)
200 kW (272 PS)

Bremsen hydraulische Zweikreis-Vierradbremse mit Tandem-Bremskraftverstärker und asbestfreien Belägen
 Antilockiersystem serienmäßig
 Vorderradbremse Schwimmsattel-Scheibenbremse, innenbelüftet
 Hinterradbremse Hintersattel-Scheibenbremse, (Vollscheibe)
 Handbremse mechanisch auf separate, in die hinteren Scheiben integrierte Trommeln wirkend

effektive Bremsbelagfläche cm^2
 vorn 152 - 220, hinten 86 - 100

RÄDER und REIFEN: Leichtmetallräder

Rädergröße 7 1/2 J x 16
 Reifengröße 225/55 ZR 16

Kofferraum-Literinhalt (nach VDA-Meßmethode): 530 - 930 Liter bei vorgeklappten Rücksitzlehnen bis Oberkante Vordersitz

MASSE - GEWICHTE - DATEN:

MODELL	Motor	mm	mm	mm	mm	mm	kg	kg	kg	s	km/h	km/h
Senator+	4,0 ik	4845	1763	1430	1462/1480	2065	1540	525	1700	6,2	16,9/8,3/10,3	ca. 250

Radstand - 2730 mm zulässige Dachlast - 100 kg

+ mit Fünfgang-Schaltgetriebe